



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Paul Knoblach, Mia Goller BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 05.02.2025

Prävention von Stallbränden

Stallbrände stellen eine erhebliche Gefahr für das Tierwohl dar und können zu massiven wirtschaftlichen Schäden für Landwirtinnen und Landwirte führen. Rettungskräfte wie Betriebsinhaber, Nachbarn und Feuerwehren bringen sich in Gefahr. Eine effektive Brandvorsorge ist daher von großer Bedeutung.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Hat die Staatsregierung Kenntnisse über Art und Häufigkeit von Stallbränden? | 3 |
| 1.2 | Sind die Hauptursachen bekannt? | 3 |
| 1.3 | Wo liegt das häufigste Gefährdungspotenzial? | 3 |
| 2.1 | Wie bewertet die Staatsregierung den aktuellen Stand des Brandschutzes in bayerischen Stallungen? | 3 |
| 2.2 | Wo sieht sie Verbesserungspotenzial? | 4 |
| 3.1 | Welche Maßnahmen zur Brandprävention in landwirtschaftlichen Betrieben werden derzeit von der Staatsregierung gefördert oder unterstützt? | 4 |
| 3.2 | Gibt es Pläne zur Einführung einer regelmäßigen, kostenfreien Stallbegehung durch Brandschutzsachverständige für Landwirtinnen und Landwirte? | 4 |
| 3.3 | Falls ja, wie sehen diese aus? | 4 |
| 4.1 | Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, eine Brandvorsorge finanziell zu unterstützen? | 4 |
| 4.2 | Existieren bereits Konzepte oder Pilotprojekte zur Verbesserung des Brandschutzes in landwirtschaftlichen Betrieben? | 4 |
| 4.3 | Falls ja, welche Ergebnisse liegen hierzu vor? | 4 |
| 5. | Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um Landwirtinnen und Landwirte für das Thema Brandschutz zu sensibilisieren und bei der Umsetzung von Präventionsmaßnahmen zu unterstützen? | 5 |

6.	Inwiefern wird bei der Planung von Brandschutzmaßnahmen auch der Aspekt des Tierwohls berücksichtigt?	5
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

vom 09.04.2025

1.1 Hat die Staatsregierung Kenntnisse über Art und Häufigkeit von Stallbränden?

Im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2024 wurden in der Einsatznachbearbeitung der Feuerwehren in Bayern insgesamt 1 555 Brände in Ställen erfasst. Hierbei ist zu beachten, dass in dieser Zahl nur solche Brände erfasst wurden, deren Schwerpunkt sich auf „Ställe“ bezog. Lag der Brandschwerpunkt auf anderen Teilen eines landwirtschaftlichen Anwesens (z. B. Scheune, Maschinenhalle etc.) und der „untergeordnete“ Stall wurde vom Brand ebenfalls tangiert, so wurde dies statistisch nicht gesondert erfasst.

1.2 Sind die Hauptursachen bekannt?

Grundsätzlich erfolgt die Beantwortung von entsprechenden statistischen Fragestellungen auf Basis der nach bundeseinheitlichen Richtlinien geführten Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Die PKS enthält die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche zum Zeitpunkt der Abgabe an die Staatsanwaltschaft. Mittels PKS-basierter Daten können nach Abschluss eines Berichtsjahres belastbare Aussagen zur Kriminalitätsentwicklung im jeweiligen Jahr getroffen werden. Ursachen, wie etwa hier von Stallbränden, werden in der PKS hingegen nicht erfasst und können daher nicht automatisiert dargestellt werden.

Für eine Beantwortung müsste insofern eine umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung von Akten und Datenbeständen bei den Präsidien der Bayerischen Landespolizei und dem Landeskriminalamt erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen. Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 Bayerische Verfassung (BV) ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. Ä. nicht erfolgen.

1.3 Wo liegt das häufigste Gefährdungspotenzial?

Die Landwirtschaft in Bayern ist eher kleinteilig strukturiert und vielfach noch in Dörfern oder Aussiedlerhöfen beheimatet. Hier besteht bei Stallbränden akut die Gefahr des Übergreifens auf andere Gebäude. Dies bedeutet, dass bei Bränden die Feuerwehr durch ihre Einsatzmaßnahmen neben der Tierrettung vorrangig das Übergreifen auf andere Gebäude verhindern muss.

2.1 Wie bewertet die Staatsregierung den aktuellen Stand des Brandschutzes in bayerischen Stallungen?

Der Brandschutz in bayerischen Stallungen ist angemessen.

2.2 Wo sieht sie Verbesserungspotenzial?

Mögliches Verbesserungspotenzial kann, insbesondere auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, nur durch eine Einzelfallbetrachtung festgestellt werden.

3.1 Welche Maßnahmen zur Brandprävention in landwirtschaftlichen Betrieben werden derzeit von der Staatsregierung gefördert oder unterstützt?

Die Staatliche Feuerweherschule Geretsried arbeitet seit mehreren Jahren mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf zusammen. Die Staatlichen Feuerweherschulen Bayerns haben an der Erstellung einer Taschenkarte mit Handlungsempfehlungen für den Feuerwehreinsatz mitgewirkt (www.feuerwehr-lernbar.bayern¹).

3.2 Gibt es Pläne zur Einführung einer regelmäßigen, kostenfreien Stallbegehung durch Brandschutzsachverständige für Landwirtinnen und Landwirte?

3.3 Falls ja, wie sehen diese aus?

Die Fragen 3.2 und 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Dies ist nicht vorgesehen.

4.1 Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, eine Brandvorsorge finanziell zu unterstützen?

Im Rahmen der Stallbauförderung im Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) und künftig wieder im Bayerischen Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL) sind für Neubauten, aber auch für An- und Umbaulösungen konkrete bauliche Maßnahmen zur Brandvorsorge im Rahmen der geltenden Fördergrenzen berücksichtigungsfähig.

4.2 Existieren bereits Konzepte oder Pilotprojekte zur Verbesserung des Brandschutzes in landwirtschaftlichen Betrieben?

Seit dem Jahr 2013 stellt die Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e. V. (ALB) einen Leitfaden zum vorbeugenden baulichen Brandschutz kostenlos zur Verfügung. Dieser Leitfaden dient als Erkenntnisquelle für Landwirte als Bauherren sowie für Berater und Planer (inkl. Brandschutzplaner).

4.3 Falls ja, welche Ergebnisse liegen hierzu vor?

Eine konkrete Erhebung wurde hierzu nicht durchgeführt.

1 https://www.feuerwehr-lernbar.bayern/fileadmin/downloads/Merkblaetter_und_Broschueren/Taschenkarten/braende-in-milchviehstaellen/index.html

5. Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um Landwirtinnen und Landwirte für das Thema Brandschutz zu sensibilisieren und bei der Umsetzung von Präventionsmaßnahmen zu unterstützen?

An den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) werden Landwirte zu den Themen Brandschutz und Präventionsmaßnahmen informiert.

6. Inwiefern wird bei der Planung von Brandschutzmaßnahmen auch der Aspekt des Tierwohls berücksichtigt?

In diversen Fachsymposien herrscht Einigkeit darüber, dass die Akzeptanz für Verbesserungen beim (vorbeugenden) Brandschutz nicht kraft Gesetzes, sondern durch Anreize bei der Tierwohlförderung erwirkt werden sollte. Im Übrigen liegt das Wohl der gehaltenen Tiere bereits im ureigenen Interesse eines jeden landwirtschaftlichen Betriebs.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.